

Röm.-kath. Kirchgemeinde St. Pirminius
Dorfstrasse 4, CH-8422 Pfungen



Pfungen

Kirchgemeindeversammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde St. Pirminius Pfungen

Datum	Sonntag, 22.06.2025
Ort	Pfarrsaal Pfungen
Vorsitz	Vilma Zarriello, Präsidentin der Kirchenpflege
Aktuarin	Michael Gniffke, Aktuar der Kirchenpflege
Anwesende	Stimmberechtigte: 18 Gäste: 4
Beginn der Versammlung	11:00 Uhr
Ende der Versammlung	12.30 Uhr

Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler
2. Abnahme der Jahresrechnung 2024
3. Abnahme der Abnahme der Abrechnung Fenster- und Rollladen im Pfarrhaus
4. Ersatzwahl Kirchenpflegemitglied (Personal) für die Restamtsdauer 2026
5. Vorstellung der Umfrage zum Projekt «Chämi»
6. Beantwortung schriftlich eingereicherter Anfragen von allgemeinem Interesse gemäss §23 des Kirchgemeindereglements

Informationen aus der Kirchenpflege, der Seelsorge, der Synode und den Kommissionen

Die Präsidentin begrüsst alle Anwesenden, dankt für ihr Erscheinen und heisst alle herzlich willkommen.

Die Einladung und die Traktanden wurden im Online-„forum“ am 21.05.2025 rechtzeitig veröffentlicht und die Akten lagen zur Einsicht im Pfarreisekretariat auf.

Es wurde keine Anfragen eingereicht.

Traktandum 1: Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler

Als Stimmzählerinnen wird Bernadette Gantner einstimmig gewählt. Es sind 17 stimmberechtigte Personen anwesend. Das absolute Mehr beträgt 9.

Traktandum 2: Abnahme der Jahresrechnung 2024

Vilma Zarriello übergibt das Wort an Kamila Neupert-Kaiser in ihrer Funktion als Leiterin des Ressort Finanzen.

Kamila Neupert-Kaiser erläutert die Eckwerte und Ergebnisse der Jahresrechnung 2024. Alle Werte sind gerundet, ohne Angaben von Rappen. Die Jahresrechnung liegt den Kirchgemeindemitgliedern im Detail schriftlich als Handout vor.

a) Erfolgsrechnung 2024

Bei einem Gesamtaufwand von rund CHF 1'056'483 und einem Gesamtertrag von CHF 1'186'109 beläuft sich der Ertragsüberschuss auf CHF 129'617.

Der Voranschlag 2024 rechnete mit einem Aufwandüberschuss von CHF 19'400. Gegenüber dem Voranschlag fällt das Ergebnis demnach um CHF 149'017 besser aus. Das erwartete Resultat wurde damit übertroffen.

Der Fiskalertrag betrug CHF 1'099'503. Erfreulicherweise liegen die Steuereinnahmen des Jahres 2024 leicht höher gegenüber dem Steuerjahr 2023 (+ Fr. 4'600). Im Vergleich zum Budget liegen wir jedoch Fr. 35'000 tiefer. Die Einkommenssteuern der natürlichen Personen aus dem Rechnungsjahr liegen mit rund Fr. 30'000 tiefer als budgetiert, hingegen gab es in diesem Bereich aus den Vorjahren rund Fr. 12'000 mehr. Im Bereich Gewinnsteuern der juristischen Personen gab es aus den Vorjahren rund Fr. 55'000 tiefere Steuern als budgetiert. Dafür liegt das Rechnungsjahr in diesem Bereich mit rund Fr. 54'000 über Budget. Die Prognosen der Steuerämter werden fürs Budget übernommen. Die Effekte der Kirchengaustritte und des demografischen Wandels machen eine Planung in diesem Bereich schwierig.

b) Bilanz

Mit dem Ertragsüberschuss von CHF 129'617 aus der Erfolgsrechnung 2024 resultiert ein Bilanzüberschuss im Umfang von CHF 3'537'978 (inkl. Immobilien).

c) Investitionsrechnung 2024

Im Jahr 2024 gab es Investitionsausgaben im Umfang von CHF 40'062 und keine Investitionseinnahmen.

d) Finanzierung 2024

Im Berichtsjahr resultiert ein Finanzierungsüberschuss von rund CHF 103'782. Der Voranschlag 2024 rechnete mit einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 73'600. Gegenüber dem Voranschlag fällt der Finanzierungssaldo um CHF 177'382 besser aus.

Kamila Neupert-Kaiser erläutert den Kirchgemeindemitgliedern diverse Budgetabweichungen im Detail, sofern sie den Betrag über CHF 5'000 übersteigen.

Während unsere Finanzvorsteherin Kamila Neupert-Kaiser die Jahresrechnung erläutert, verlässt ein Mitglied der Kirchgemeinde den Saal. Somit verändert sich das absolute Mehr auf 9

Vilma Zarriello bedankt sich bei Kamila für ihre wertvolle Arbeit und übergibt das Wort an Markus Bucher (RPK)

Markus Bucher (RPK) stellt fest, dass die Regeln der ordnungsgemässen Buchführung eingehalten wurden. Die Jahresrechnung in der vorgelegten Form ist finanztechnisch und rechtlich zulässig. Die RPK hat keine Bemerkungen oder Vorbehalte zur Jahresrechnung und empfiehlt der Kirchengemeindeversammlung die Abnahme.

Vilma Zarriello bedankt sich bei Markus Bucher und der ganzen RPK für ihre Arbeit und gibt das Wort an die der Versammlung weiter.

Es erfolgt keine Wortmeldung und es kommt zur Abstimmung.

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt der Jahresrechnung 2024 einstimmig zu.

Traktandum 3:

Abnahme der Abnahme der Abrechnung Fenster- und Rollläden im Pfarrhaus

Vilma Zarriello übergibt das Wort an Kamila Neupert-Kaiser, Finanzvorstand.

Sachverhalt:

In vergangenen 2 Jahren wurde im Pfarrhaus ein umfassender Ersatz der Fenster und Rollläden durchgeführt. Der bauliche Zustand der bisherigen Elemente war stark sanierungsbedürftig: Die Fenster wiesen altersbedingte Undichtigkeiten auf, was sowohl zu erheblichen Wärmeverlusten als auch zu erhöhter Feuchtigkeit in den Innenräumen führte. Die Rollläden funktionierten teilweise nicht mehr oder boten keinen ausreichenden Sicht- und Sonnenschutz.

Ein zeitnaher Ersatz war aus energetischer, funktionaler und baulicher Sicht dringend notwendig. Zudem trug die Massnahme zur Werterhaltung des Pfarrhauses und zur Verbesserung der Wohn- und Arbeitsplatzqualität bei. Die Arbeiten wurden gemäss den Offerten von der Schreinerei Gross (Fenster) und der Firma Gehlhaar GmbH (Rollläden) im vereinbarten Zeitrahmen ausgeführt.

Abrechnung:

Die Schlussrechnung, welche beide Projekte (Ersatz Fenster und Ersatz Rollläden) umfasst, beläuft sich auf CHF 76'413.70 also um CHF 73'586.30 weniger gegenüber der in der Investitionsplanung «Investitionsplanung 2022 – 2025» geschätzten Kosten und um CHF 5'386.30 weniger gegenüber den budgetierten Ausgaben und liegt somit im Rahmen der bewilligten Kosten. Die Differenz gegenüber dem sind darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2022 eine Anzahlung getätigt wurde, wodurch mit dem Listenpreis des Jahres 2022 gerechnet werden konnte. Im Jahr 2024 sind die Preise entsprechend gestiegen.

Antrag:

Die Kirchenpflege beantragt, die Gesamtabrechnung für den Ersatz der Fenster und Rollläden im Pfarrhaus in der Höhe von CHF 76'413.70 zu genehmigen.

Er kommt zur Abstimmung.

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt der Abrechnung einstimmig zu.

Traktandum 4: Ersatzwahl Kirchenpflegemitglied (Personal) für die Restamtsdauer 2026

Vilma Zariello erläutert, dass das Ressort Personal immer noch nicht und damit schon seit längerem nicht besetzt ist. Trotz intensiver Suche konnte keine geeignete Person für diese Funktion innerhalb der Kirchgemeinde gefunden werden.

Vilma Zariello fragt die anwesenden Stimmberechtigten Gemeindemitglieder, wer sich für diese Funktion zur Verfügung stellt.

Da sich niemand zur Wahl stellt, kann die Abstimmung nicht erfolgen.

Interessierte können sich jederzeit bei der Präsidentin der Kirchenpflege, Vilma Zariello, melden.

Traktandum 5: Vorstellung der Umfrage zum Projekt «Chämi»

Vilma Zariello erläutert das Umfragergebnis zum Projekt «Chämi».

Die Kirchenpflege hat in der Gemeinde eine Umfrage durchgeführt um zu evaluieren, wie die Kirchgemeinde über das weitere Vorgehen betreffend der Trotte und der Scheune denkt und welche Ideen zur Nutzung des Areals durch die Kirchgemeindemitglieder eingebracht werden.

Es wurden 1'740 Haushalte angeschrieben und 98 Antworten erhalten. Vier Antworten konnten nicht berücksichtigt werden, da sie entweder ohne Namen Unterschrift eingereicht wurden oder kein Kirchgemeindemitglied waren.

Mehrfachantworten waren möglich, so dass die Zahl der Antworten die Anzahl der zugestellten Talons übersteigt.

Von den eingegangenen Antworten wünschen sich 49 Personen die Entwicklung von Wohnraum, günstiger Wohnraum oder altersgerechtes Wohnen, 41 Befragte wünschen sich eine Totalsanierung, 32 Befragte halten die Sanierung in Richtung eines Veranstaltungs- und Gemeinschaftsraums für sinnvoll, 25 Befragte waren der Meinung, dass die Trotte für Veranstaltungs- und kulturelle Zwecke genützt werden soll. Die übrigen Antworten bezogen sich sonstige Ideen, u.a. den Ausbau von Seminarräumen. Es gab auch die Möglichkeit, Bedenken zu äussern. Geäussert sind u.a. Steuererhöhungen, die Erhaltung von Grünflächen, Lärmemission, Kosten, Personal, Auflagen bezüglich des Heimatschutzes. Von 68 Haushalten wurden keine Bedenken geäussert.

Vilma Zariello erläutert die allgemeine Marktsituation, wonach die Nachfrage nach Wohnraum zwar vorhanden, jedoch nicht sehr hoch ist. Es gibt zudem ausreichend Möglichkeiten, Räume für Veranstaltungen zu mieten.

Vilma Zariello übergibt das Wort an Roland Lehner, der das Ressort Liegenschaften leitet.

Trotte

Roland Lehner führt im Detail anhand gezeigter Bilder die Situation der Trotte aus, die in einem nicht oder nur zu sehr hohen Kosten sanierbaren Zustand ist. Die Grünfläche wird derzeit als Spielplatz genutzt.

Es wurde eine Expertise erstellt. Demnach sind die Holzbanken und Stützen von starkem Befall gezeichnet. Die Vermietung war daher aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich.

Das Fazit ist, dass ein Umbau in ein Wohngebäude ist prinzipiell möglich ist, jedoch mit hohen Kosten verbunden wäre (Dach, Strom, Brandschutz, statische Verbesserungen). Es ist daher empfohlen, die Trotte abzubauen, wobei dies ca. CHF 50'000 kosten würde.

Vilma Zarriello erläutert, dass die Entwicklung von Wohnraum und die Sanierung der Trotte für die Kirchgemeinde finanziell nicht tragbar ist. Die Kirchgemeinde möchte zudem keine Haftungsrisiken eingehen.

Scheune

Trotz vorhandener mietbarer Räume in Neftenbach bieten eigene multifunktionale Veranstaltungsräume auf zwei Etagen der Kirchgemeinde einen Mehrwert. Diese wären flexibel nutzbar (Kurse, Konzerte, Ausstellungen u.ä.). Die Kirchenpflege wird einen Antrag bei der römisch-katholischen Körperschaft auf Baukostenbeiträge einreichen und an der nächsten Kirchgemeindeversammlung darüber berichten und allenfalls bereits einen Antrag an die Kirchgemeindeversammlung stellen.

Die Kirchenpflege beantwortet diverse Fragen der anwesenden Gemeindemitglieder und Gäste.

Traktandum 6: Beantwortung schriftlich eingereicherter Anfragen von allgemeinem Interesse gemäss §23 des Kirchgemeindefreglements

Es wurden keine schriftlichen Anfragen eingereicht. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Vilma Zarriello stellt fest, dass alle formell traktandierten Geschäfte abgeschlossen sind und schliesst den offiziellen Teil der heutigen Kirchgemeindeversammlung. Die Rechtsmittelbelehrung wird von Vilma Zarriello vorgelesen.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Rekurskommission der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Minervastrasse 99, 8032 Zürich,

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte oder ihre Ausübung innert fünf Tagen und
- im Übrigen wegen Rechtsverletzungen sowie unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes innert 30 Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden.

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

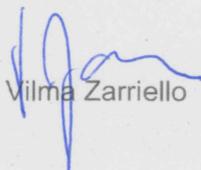
Informationen aus der Kirchenpflege, der Seelsorge, der Synode und den Kommissionen

Es folgen Informationen aus der Kirchenpflege, der Seelsorge, aus der Synode und den Kommissionen.

Die Präsidentin schliesst um 12.30 Uhr die Kirchgemeindeversammlung, dankt für das Interesse und lädt alle Besucher zu einem kleinen Apéro ein. Das Protokoll ist ab 28.06.2025 im Pfarreisekretariat zur Einsichtnahme aufgelegt.

Die Richtigkeit geprüft durch:

Die Präsidentin



Vilma Zarriello

Der Protokollführer



Michael Gniffke